



Sammlung Theaterzettel

Der Rattenfänger von Hameln

Nessler, Victor E.

1884-12-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

45.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

40. Vorstellung.

den 14. Dezember 1884.

Abonnement B.

Der Rattenfänger von Hameln.

1238.50.

Oper in fünf Acten von Victor G. Reßler.

Dichtung, mit Zugrundlegung der Sage und der Fabel von J. Wolff's gleichnamiger „Aventüre“ von Friedrich Hofmann.

Richard Gruvelholt, Bürgermeister	Herr Starke I.	Hunold Singuf	Herr Knapp.
Berthold de Sunneborne, Stadtschultheiß	Herr Mödinger.	Reßlering, Handschriftenhändler	Herr Moser.
Heribert de Sunneborne, Stadtbaumeister, sein Sohn	Herr Gum.	Regina, des Bürgermeisters Tochter	Fräul. Sorger.
Hohgeherte, Zöllner,	Herr Strubel.	Dorothea, desselben Base und Schaffnerin	Frau Seubert.
Steneken, Monetarius,	Herr Peters.	Gertrud, des Fischereimeisters Tochter	Fräul. Wagner.
Senepmole,	Herr Pirk.	Margarethe Dives, Bürgermädchen	Fräul. Rirschbaum.
Marquis de Colterne,	Herr Barthmann.	Wirthin zum „Braunen Hirsch“	Fräul. Böhl.
Bertram Lupus,	Herr Starke II.	Ein Nachtwächter	Herr Bauer.
Giso Senewolde,	Herr Schilling.	Der Kathstdiener	Herr Eichrodt.
Ethelerus, Rathsschreiber	Herr Grahl.	Ein Küfer	Herr Stein.
Isfried Rhympert, Kanonikus	Herr Ditt.	Erster } Trabant	Herr Dedert.
Wulf, Schmied	Herr Schwarz.	Zweiter }	Herr Semes.

Kathsherren, Bürger, Frauen und Mädchen, Schmiedegesellen, Diensthoten, Stadtknechte, Trabanten, Kinder.
Zeit: 1284.

Die neuen Dekorationen, 3. Act: a) Rathskeller,
b) Straße in Hameln,
5. Act: a) Weserlandschaft, und b) Schlußverwandlung } sind entworfen und ausgeführt von Herrn Auer.
Die Maschinerien sind von Herrn Kälpe.

Zwischen dem zweiten und dritten, sowie zwischen dem vierten und fünften Aufzuge finden wegen schwieriger Aufstellung der Dekorationen längere Zwischenacte statt.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperstühle in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperstühle in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	4.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	1.20 "
Sperstühle in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.— "	Gallerieloge	— .90 "
Sperstühle im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.— "	Galerie	— .50 "
Siehpelze im Parquet	2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Adwenthal & Co., westliche Hauptstraße Nr. 94.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehrzurückgenommen.

Die verehrlichen Sperstühl-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 M. *)	nach Ladenburg, Weinheim	} 10 Uhr 8 M. *)
Worms 10 „ 50 „	(11 „ 15 „	Schwetzingen ab. Friedrichsfeld	
Neustadt, Landau 11 „ 28 „			

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Besatzung nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.